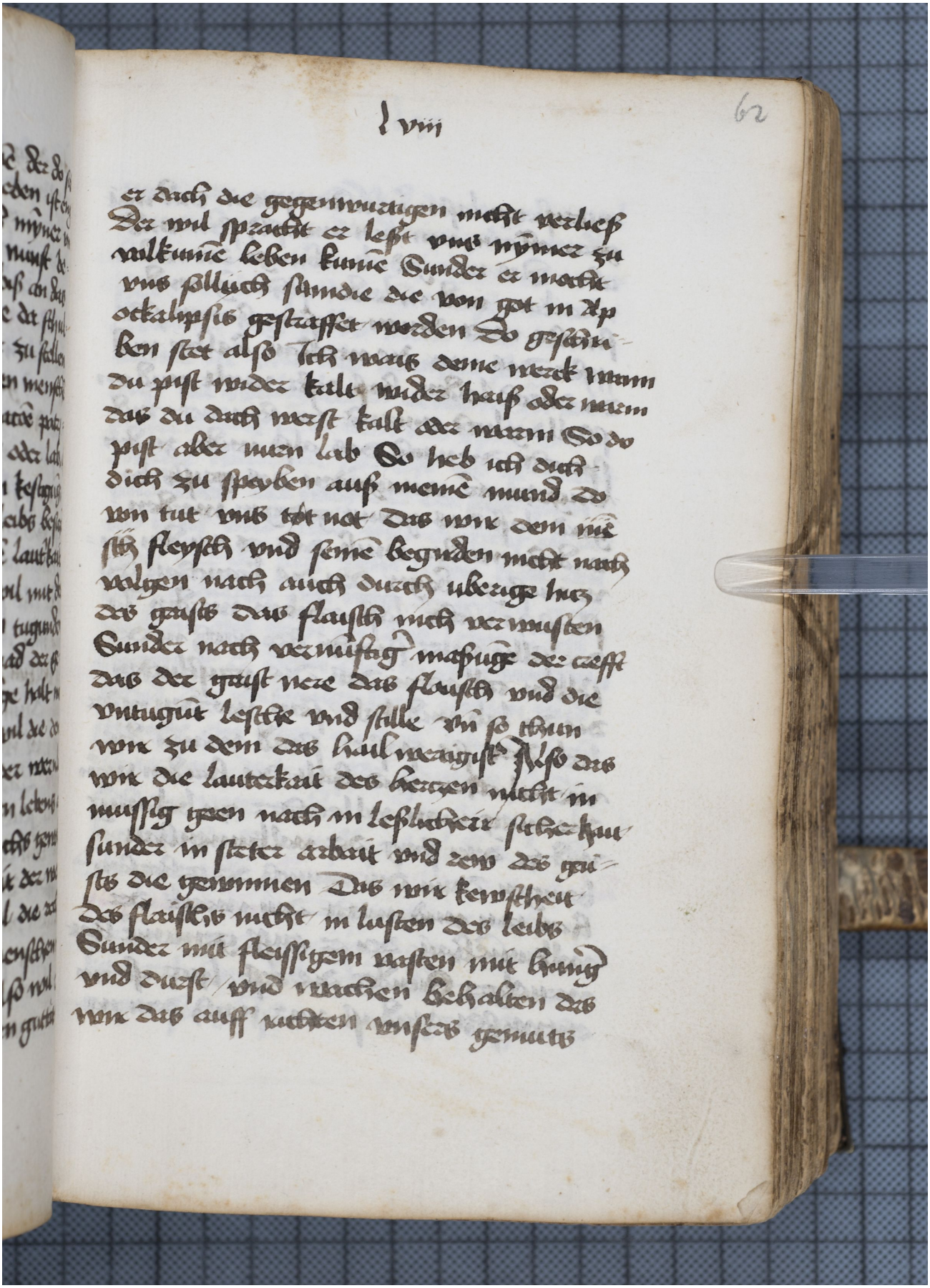
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



er dich die gegenwurtigen nicht verlies
Der wil sprechen er lest vns nymmer zu
valkumen leben kunne Sunder er marte
vns pllich sunde die von got in dy
ockalipsis gestrafft werden Do gestein
ben stet also ich wais deine werck wann
du pist weder kalt weder hais ader wem
das du dich merst kalt ader warm So du
pist aber wem lab So heb ich dich
dich zu speyben auss meine mund do
von tut vns tot not Das wir dem wi
stich fleysch vnd seine begnaden nicht nach
volgen nach auch durch ubertrage hrz
des geists das flaisch nicht vertrusten
Sunder nach vermisig machung der treffe
das der geist nere das flaisch vnd die
vntugent lestre vnd stille vn so thun
wir zu dem das haul meinigst Also das
wir die lauterkeit des hertzen nicht in
mussig geen nach in lesbrichter stelle hau
sunder in steter arbait vnd zew des gei
sts die gewinnen Das wir kewscheit
des flaisch nicht in lusten des leibs
Sunder mit fleissigem vasten mit hung
vnd durst vnd wachen behalten das
wir das auff richten vnsers gemuts